

# Geschichte

## **Alois Thoma**

1950 - 1951

Aus dem Protokoll der Sitzung vom 26. April 1950 kann folgender Beschluss entnommen werden:

Es ist beschlossen worden, dass am Eidg. Feldschiessen alle Schützen nach Vorderberg fahren und dann von der Musik begleitet ins Vereinslokal marschieren. Ferner eine Tellersammlung durchzuführen um die Unkosten von 15 Franken an die Musikgesellschaft zu decken.

Auffallend ist, wie früher viel mehr Versammlungen und Sitzungen angesagt wurden. Im 1951 beispielsweise fanden zwei Versammlungen und acht Sitzungen statt.

Zum Jahresprogramm 1951 zählten die obligatorische Bundesübung, eine Vorübung fürs Feldschiessen, das Feldschiessen und alle mit der Sektion besuchten Schützenfeste. 21 Schützen schossen das ganze Programm. Gewonnen hat Niklaus Thoma, mit 347 Punkten vor Simon Thoma, mit 345 Punkten.

Nach nur zwei Jahren Vorstandstätigkeit traten Präsident Alois Thoma und Aktuar Armin Gmür zurück. Auch Schützenmeister Josef Boos trat an der Hauptversammlung vom 19. Februar 1952 zurück. Neuer Präsident wurde Franz Thoma, Engi, und in den Vorstand wurden Niklaus Gmür und Niklaus Thoma gewählt. An der allgemeinen Umfrage wurde beantragt und auch beschlossen, dass nur noch alle zwei Jahre Wahlen durchgeführt werden sollten.